

März - Mai 2023

# Gemeindebrief

## der Katholischen Gemeinde Frankfurt (Oder)

### Liebe Schwestern und Brüder!

Vom 14. bis 17. Januar 2023 war unser Erzbischof Heiner Koch zur Visitation in unserer Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree. Für unseren Erzbischof ist Visitation nicht nur eine verpflichtende Maßnahme, wengleich er verpflichtet ist, die Pfarreien alle fünf Jahre zu besuchen. „Visitare“ im Lateinischen bedeutet „besuchen“, aber auch sehen (von lateinisch „videre“), erklärte er uns. So ging es darum viel zu sehen und zu hören.



Am Ende kann ich sagen, dass es tatsächlich ein zutiefst geistlicher Besuch gewesen ist. Neben der täglichen Feier einer Heiligen Messe in Albert Hirsch (mit der wöchentlich üblichen Videoübertragung), der Pfarrkirche Heilig Kreuz und St. Michael in Müncheberg, habe ich die Visitation als ein ständiges Gebet erlebt. Wie durch das Zeichen des bunten Regenbogens als Verbindung zwischen Himmel und Erde, war jede einzelne Begegnung eine geistliche Verbundenheit unseres Erzbischofs mit der Pfarrei und ihren Gemeinden, mit den Gremien sowie auch mit Menschen, die nicht zu einer der Gemeinden oder Orte Kirchlichen Lebens gehörten. So z. B. mit den Politikern des Pfarreigebietes bei der Begegnung im St.-Marien-Dom zu Fürstenwalde.

Dabei hat sich Bischof Heiner diese Visitation über mehrere Tage von morgens bis abends zugemutet, obwohl er sich Anfang Januar einer Fuß-Operation unterziehen musste und mit einem „Astronautenschuh“ sichtbar beeinträchtigt war. Immer wieder stellte er sich humorvoll vor: „Der Bischof geht am Stock.“ Markus Weber und ich haben ihn die gesamte Zeit begleiten dürfen. Ich muss sagen, dass dieser Marathon nicht nur ermüdend und erschöpfend war (wie erwartet), sondern auch belebend, ja sogar kraftgebend.

Zu den besonders beeindruckenden Erlebnissen gehört die Kinder-Katechese, bei der er seinen Bischofsstab mit der Drei-Königs-Geschichte, die Mitra, den Bischofs-Ring, den Reißverschluss hinter den 33 Knöpfen des Talars und das Brustkreuz von Kindern umringt an die Altersklasse altersgemäß erzählte – ob in der Heiligen Messe in Heilig Kreuz, ob in der Grundschule des Bernhardinum oder in der Kita St. Franziskus zu Fürstenwalde. Die Kinder konnten ein Stück Himmel erleben und waren durch nichts von unserem Erzbischof abzulenken.

Die seelsorgliche Zuwendung unseres Erzbischofs war darüber hinaus in allen Bereichen zu beobachten, insbesondere bei unseren Alten und Kranken. Erforderliche Trauerarbeit in den aktuellen Prozessen und denen der Vergangenheit wusste er in oft kurzen Momenten einfühlsam zu begleiten. ►

## Fortsetzung von Seite 1

Als zukunftsweisend und erfrischend bereichernd hob Bischof Heiner an mehreren Stellen die gute Beziehung zu den Geschwistern jenseits der Oder hervor. Die Grenzlage und dass die Geschwister an beiden Seiten der Oder gut im Blick wären, lobte er. Aus seiner Sicht war dieser Schatz deutlich spürbar.

In der Abschlussreflektion bewunderte der Bischof die gute Stimmung insgesamt, die er während der vier Tage mit vielen engagierten Menschen erlebt habe und ermutigte uns den guten Weg weiter voranzuschreiten.

Meinerseits danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen, für die Offenheit in der Begegnung mit unserem Erzbischof und seinen Begleitern; Ihnen die Sie sich flexibel auf die vorgegebenen Zeiten des Programmes eingelassen haben; Ihnen, die Sie ein Großteil der Vorbereitung geleistet haben, die Absprache von Orten und Zeiten der Begegnungen, die Bestellung und Begleitung von Catering – die der Bischof immer wieder gut zu loben wusste – insgesamt für die Begleitung in Gedanken und Gebet.

Es war eine runde Sache, die uns aber auch einen Auftrag hinterlassen hat. So wünsche ich mir aus der Dichte von Eindrücken und Anregungen Erkenntnisse für den geistlichen Weg, den wir in unserer Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree in den kommenden Jahren fruchtbar werden lassen können. Dazu bitte ich um Ihr Gebet, um Offenheit und viel Geduld – mit mir und untereinander.

Von ganzem Herzen wünsche ich uns allen eine wahrhaft segensreiche Fasten- und Osterzeit.

**Ihr Pater Theo M.Id.**

## Kita als Lebensort des Glaubens



Religiöse Erziehung findet in unserer Kita im Alltag statt.

Sich miteinander freuen, sich achten, sich trösten, helfen, sich entschuldigen und einander vergeben. All das kann man den Kindern mit Gottes Nähe begründen und vermitteln.

Das gelingt auch gut, indem das Leben von Jesus Christus zum Vorbild genommen wird. Dabei unterstützt uns ganz besonders unsere Pastoralreferentin Beatrix Sprutta. Heute möchten wir Danke sagen, dass sie uns nun schon so häufig besucht hat, um unseren Kitakindern anregende religiöse Momente zu schenken. Unseren Adventsnachmittag bei klirrender Kälte und auch den Haussegen am Dreikönigsfest übernahm Trixi Sprutta wie immer gerne. Inzwischen ist sie für unsere Eltern ein bekanntes Gesicht, das sie mit unserer Kirche verbindet.

Doch auch bei einem neuen Gesicht möchten wir uns für den Besuch im letzten Jahr bedanken. Unser Diakon Peter Hartig hat uns am Nikolaustag als Bischof Nikolaus besucht und den Kindern eine spannende Geschichte und Schokolade mitgebracht. Wie strahlten alle Kinderaugen als er den Gruppenraum betrat. Wir möchten unseren Alltag miteinander leben und gemeinsame wertvolle Erfahrungen sammeln. Unsere Kinder sind offen und erlernen durch gemeinsames Spielen, Beten und Singen ihre Wertevorstellung. Somit können wir ihre Persönlichkeitsentwicklung stark beeinflussen. Durch diesen christlich geprägten Grundstein schaffen wir ein solides Fundament für ihr weiteres Leben.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Besuche und auch auf neue Gesichter und Geschichten die unseren und den Glauben unserer Kinder bereichern.

Elvira Schumann, Kitaleiterin



## Endlich wieder unterwegs

In zwei Gruppen waren wir am 28. Dezember in der Stadt unterwegs und bemerkten: nicht nur wir haben uns gefreut, wieder Familien besuchen zu dürfen. Und so können wir nicht nur Familie Müller für die leckere Mittagsverpflegung, sondern auch so mancher Familie für liebevoll hergerichtete Getränke, Snacks und Süßigkeiten danken.

In diesem Jahr waren es 15 Sternsinger, die im Gottesdienst, im Amtsgericht und in den Wohnungen gesungen haben. Etwa 50 Familien haben sich unsere Sternsingerandacht im Internet angesehen und einen von 100 Segen-to-go mitgenommen.

So kamen in unseren Spendentruhen, per Kollekte oder als Überweisung über 4.000 € an Spenden für die Kinder in Indonesien zusammen. Stellvertretend für die Projektpartner möchten wir uns für alle Gaben bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Jahr 2023.

Bereits zum Vormerken: Die Hausbesuche zur nächsten Aktion finden am 28. und 29.12.23 statt.

Thomas Knak, für das Vorbereitungsteam

STERNSINGEN  
ICH BIN  
DABEI

Kath. Kindertagesstätte  
**HEILIG KREUZ**

Leipziger Str. 39, 15232 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335-542221



## Erstkommunionkurs

Die folgenden Kinder bereiten sich auf ihre Erstkommunion am 13. Mai 2023 vor:

Oliver Nowacki  
Nikola Myroniuk Lena Beben  
Pawel Brunns Gabriel  
Knobel Malte Dahlick  
Milena Kaminska Luise Müller  
Luise-Konstanze Bössert  
Gabriela Aniol  
Maximilian Schumann  
Christian Végh Klara Brzeskot  
Julius Müller Jakob Lojowski Luisa Hartsch  
Aurelia Dominika

Bis dahin erwartet sie eine Brunnengeschichte in Vorbereitung auf die Erstbeichte, eine gute Zeit an den Gemeinschaftstagen in den Osterferien mit Kreuzweg im Stadtwald, Grillfeier mit den Eltern und Kerzenbasteln.

Ein großer Teil der Vorbereitung erfolgt zu Hause in den Familien. Es sind die Eltern und anderen Verwandten, die mit ihrem Leben von ihrem Glauben Zeugnis geben sollen. Dabei versucht das Vorbereitungsteam sie mit einer Newsletterserie und Gesprächsrunden zu unterstützen.

Beten Sie gemeinsam mit uns für Gottes Segen auf diesem Vorbereitungsweg: Guter Gott, segne die Kinder unserer Gemeinde auf Ihrem Weg zur Erstkommunion. Sie möchten die Freundschaft zu Jesus vertiefen. Das ist heute nicht mehr so leicht. Lass ihnen Menschen begegnen, die nicht nur vom Glauben reden, sondern durch ihr Leben Zeugnis geben. Segne ihre Eltern, dass sie sich selbst für die Begegnung mit Jesus Christus offenhalten und ihren Kindern die Türen zu ihm öffnen. Amen.

Sarah, Sr. Susanne, Stefanie, Vorbereitungsteam

## Queer-sensible Seelsorge

Vor über einem Jahr ist mit der Kampagne „Out in Church“ für eine kurze Zeit die Gruppe der Kirchenglieder in den Mittelpunkt getreten, die nicht in die Kategorie „heterosexuell“ passen, sondern sich anders wahrnehmen und definieren: Personen mit homosexueller Orientierung oder Personen, die nicht in die zweigeteilte Geschlechtszuordnung passen, Personen, die sich als asexuell wahrnehmen und noch viele andere – oftmals kurz gesammelt unter dem Schlagwort: queere Personen.

Erzbischof Koch hat auf diesen Schritt queerer Menschen in der Kirche reagiert und dazu aufgerufen, dass in jeder Pfarrei eine Ansprechperson für „queer-sensible“ Seelsorge benannt wird. Denn Menschen, die sich als queer verstehen und katholisch sind, fühlen sich von ihrer Kirche nicht immer wertgeschätzt. Viele Erfahrungen von Diskriminierung oder Angst, vom Gefühl, sich verstecken zu müssen und von der Sorge, nicht als „richtig“ zu gelten, führten und führen dazu, dass queere Menschen der Kirche den Rücken zukehren.

Doch die Kirche muss nicht RichterIn über die geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sein, sondern kann alle willkommen heißen, die sich nach der Begegnung mit Gott sehnen. Queere Menschen sollen im Kontakt mit der katholischen Kirche erfahren, dass sie genauso willkommen sind wie alle anderen und dass sie wie alle anderen vor Gott sagen können: „Du hast mich wunderbar gemacht“ (Ps 139,14).

Die Kinder Gottes sind äußerst verschieden – und als Kirche können und sollten wir diese Verschiedenheit als einen Reichtum für alle begreifen.

Ansprechpartner für queer-sensible Seelsorge in unserer Gemeinde in Frankfurt (Oder): René Pachmann, Telefon: 0160/99508410, E-Mail: rene.pachmann@mariamagdalena-oderlandspreede.de

Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei St. Maria Magdalena  
Oderland-Spree



**Gleich den Termin eintragen!**  
**Unser Fest für die ganze Pfarrei.**

**Sonntag, 25. Juni 2023, 10.00 Uhr**

# **3. PFARREIFEST**

**St. Johann-Baptist in Fürstenwalde**  
**Am Seilerplatz 2**

- 10:00 Uhr Festliche Heilige Messe  
mit Chor Corona vokalis
- 11.00 Uhr Gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten  
Grillen, Kuchenbuffet, Getränke  
Gemeinsames Reden und Singen  
Betreutes Kinderspiel  
Bibelquiz
- 13.30 Uhr Musikalische Abschlussandacht in der Kirche  
Mitwirkende: Schüler des Bernhardinums

Wir freuen uns auf Euch!  
Ihre Gemeinde St. Johann Baptist

## Besuchsfreude und erweiterter Nachklang

Erzbischof Dr. Heiner Koch war vor kurzem (14. - 17. Januar) auf Visitationsreise durch die Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree. Zurückgenommen, interessiert, klug, wach, mit wunderbarem Witz. Jene, die diesen Besuch erlebten, sehen es so. Vielen Mitmenschen ist es jedoch entgangen – darunter solchen, deren Vorstellungsbilder hinsichtlich Kirche gleichgültig oder negativ sind. Und nun wohl vorerst bleiben.

Die Freude derjenigen, die sich haben besuchen lassen, mehrt sich hingegen, wenn wir registrieren, dass sie allgemein war: Also können wir noch ähnlich empfinden! "Das Ganze betreffend, allgemein gültig" ist ja die Entsprechung von "katholisch". Gemeinsame Freude ist eine gute 'Absprung'-Basis; in der aktuellen Situation sollten sogar wieder Visionen hinzukommen, um eine Wende einzuleiten.



Denn exemplarisch in Müllrose sah der Bischof Fotos einer prallvollen Kapelle während der DDR-Zeit. Seitdem eklatanter Rückgang in der Kapelle, wohingegen Müllrose's Einwohnerzahl stark zulegte. In die alte Zeit zurück will und geht es nie mehr. Damals gab es erhebliche Freiheitsbeschränkungen. Der Gamechange, bzw. die Wende zur Freiheit, wurde in kirchlichen Räumen vorbereitet!

Gamechange findet meist durch Umbrüche statt, die dafür sorgen, dass Grundannahmen aufgegeben werden müssen. Für die heutige Zeit scheint es mehr Integration/Multifunktionalität zu benötigen. Bitte öffnet Euch der Argumente hinsichtlich eines Kolbe-Hauses, das auch Kita etc. sein kann! Solche Bündelung würde sich anbahnende Stereotype vereiteln: nämlich dass Kirche hierzulande meistens wenige Personen ist, bzw. eine Gemeinschaft von Senioren.



Und Leute von außen, oder solche, welche von Top-Amtsträgern nix mitbekommen? In einem MOZ-Interview mit Detlef Pollack, Münsteraner Professor für Religionssoziologie, heißt es auf die Frage "Haben die Kirchen im Klima eines nicht enden wollenden Kirchenfrusts überhaupt noch Chancen?": "Die Handlungsmöglichkeit der Kirchengipfel ist gering. Alles, was sie sagt, wird sofort unter Verdacht gestellt. [...] Möglicherweise können nur die Gläubigen die Kirche noch aus ihrem Tief holen". In passiven Zeiten bzw. angesichts schläfriger Naturen scheint Negatives hartnäckig hinterherzuhängen, denn "Die aktuelle Auseinandersetzung findet mit einem überholten Kirchenbild statt". Also, bleiben wir aktiv und daten uns up, damit eine gute Zukunft möglich wird!

Bezug genommen ist auf den Artikel "Gefangen in der Krise – Katholische Kirche: Immer weniger Menschen sind konfessionell gebunden. Warum das Projekt Kirche trotzdem nicht verloren ist und worauf es ankommt, erklärt ein Religionssoziologe" aus der Märkischen Oderzeitung vom 25. Mai 2022.

# Erzbischof Koch zu Besuch im Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch

Das neue Jahr begann im Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch mit dem traditionellen Neujahrsempfang, zu dem viele Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Pflegeheim, wie auch aus dem Seniorenwohnhaus kamen. Gemeinsam feierten Pater Theo und Hausseelsorger Felix Röskenbleck die Andacht und verteilten die Haussegensstreifen über den Eingängen. Beim anschließenden Anstoßen freuten sich alle auf das beginnende Jahr.



Mit besonderer Freude wurde der Besuch von Erzbischof Heiner Koch Mitte Januar erwartet. Im Rahmen seiner Visitation in der Pfarrei fand der Auftakt des mehrtägigen Besuchs mit einem Gottesdienst für die Gemeinde und die Bewohner im Haus, statt. Im gut besuchten Atrium predigte der Bischof von Johannes dem Täufer und seinem Glauben an Jesus. Auch an Tiefpunkten unseres Lebens lässt Gott uns nicht allein und er

machte deutlich, dass Zweifel und Ängste im Glaubensleben vorkommen. Gleichzeitig schenkte der Bischof den Menschen mit seinen Worten Mut, auf Gott und die Kraft des Heiligen Geistes im Sinne der Zusage Gottes „ich bin da“ zu vertrauen. Den Dank für den Besuch brachte Herr Röskenbleck zum Ende des Gottesdienstes zum Ausdruck. Der Bischof nahm sich danach Zeit mit einigen Gläubigen zu sprechen und besuchte Frau Ottilie Winkler und Frau Annelise Schwede am Bett, um ihnen die Kommunion zu reichen. Beide Bewohnerinnen freuten sich über den Besuch und den Segen des Bischofs. Im Anschluss an die Feierlichkeiten nahm sich Bischof Koch Zeit, um mit Mitarbeitern des Hauses, Ehrenamtlichen und Vertretern des Caritasverbandes über aktuelle Themen und die Arbeit im Haus und der Caritas zu sprechen. Die Arbeit mit Ehrenamtlichen, als auch die Herausforderungen für die Pflege standen dabei im Mittelpunkt. Für alle war das Treffen eine schöne Gelegenheit des Kennenlernens und Austauschens.

Felix Röskenbleck



Senioren-Wohnhaus | Prager Str. 18b, 15234 Frankfurt (Oder)

## Service-Wohnen (barrierefrei) für

**Paare: 2-Raum, 55 m<sup>2</sup>, 325,- € KM, ca. 825,- € Warmmiete\***

**Einzel: 1,5-Raum, 47 m<sup>2</sup>, 270,- € KM, ca. 663,- € Warmmiete\***

\* Die Warmmiete beinhaltet Kabelanschluss, Hausnotruf und Servicepauschale. Ein Wohnberechtigungsschein ist erforderlich.

Interessenten melden sich bitte bei **Frau Leisering**

**Tel: 0335-6829928, E-Mail: c.leisering@caritas-altenpflege.de**

## Außenstelle Hohenjesar

Nach seiner Rundreise über die Gottesdienststandorte im Rahmen der Visitation hat Herr Erzbischof Dr. Koch angeregt, den langjährigen Gottesdienststandort Alteschdorf / Hohenjesar vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung mit einem feierlichen Gottesdienst zu verabschieden und die am Standort verbliebenen Gläubigen künftig nach Golzow einzuladen.

Am Palmsonntag wird Pater Theo zur gewohnten Zeit, um 08:30 Uhr, eine Abschlussmesse in Hohenjesar feiern. Herzliche Einladung hierzu insbesondere auch an die Frankfurter und Golzower Gemeindeglieder. Am Ostersonntag ist die Hohenjesaer Gemeinde dann herzlich zur gemeinsamen Feier des Ostertages um 08:30 Uhr in Golzow eingeladen.

## Fußwaschung - ökumenisch

Mit einer Fußwaschung nach dem Vorbild, welches uns Jesus am Abend vor seinem Leiden gegeben hat, beschrieben im Johannesevangelium (Joh. 13, 1-15), wollen wir als christliche Gemeinden in Frankfurt (Oder) am Gründonnerstag in der Marienkirche die heiligen Ostertage in Ökumenischer Gemeinschaft gemeinsam beginnen. Herzliche Einladung in die Marienkirche am 06. April 2023 um 16:00 Uhr. In der abendlichen heiligen Messe in Heilig Kreuz (19:00 Uhr) entfällt die rituelle Fußwaschung

Peter Hartig

## Einladung zum Aufbruch

Die 40 Tage vor Ostern laden uns wie jedes Jahr zu einem Neuaufbruch ein - frühmorgens in der erwachenden Natur, in ökumenischer Gemeinschaft, schweigend und mit wachen Sinnen, zwischendurch innehaltend mit anregenden Impulsen. Dazu laden wir sehr herzlich ein: Die Männer am Samstag, dem 25. März, mit Start um 06:00 Uhr vor der Kirche in Rosengarten durch den Rosengartener Forst nach Püllgram.

Alle Mädchen und Frauen treffen sich am 1. April in Kliestow. Wir werden schweigend gehen und an einigen Stationen geistige Impulse erhalten, in Vorbereitung auf das Geheimnis unseres Glaubens – dem Fest der Auferstehung Ostern. Wir starten um 07:40 Uhr an der Bushaltestelle Kliestow Mitte. Dann geht es 1,5 bis 2 Stunden durch Hain und Flur. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Frühstück bei Familie Katzer.

Birgit Truthmann, Beatrix Sprutta, Christina u. Jens Katzer

## Kreatives Arbeiten

Marias Kreativklub lädt alle an kreativen Handarbeiten und Gemeinschaft Interessierte jeweils am ersten Montag des Monats in der Zeit von 16.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr ins Kolbehaus ein. Sollte der erste Montag ein Feiertag sein, treffen wir uns am Montag danach. Eigene Ideen und Arbeiten sind willkommen. Wir freuen uns auf Euch!

Maria Wojtas, Kreativteam - flinkemasche@gmx.de



**IHRE GESUNDAPOTHEKE**  
**im SpitzkrugMultiCenter**  
Inh. Christine Wisniewski  
Spitzkrugring 1, Frankfurt (Oder)

Telefon 0335-6802919

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 08:00 Uhr - 20.00 Uhr  
Sa 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

**SENIOREN**  
**MITTWOCH**  
**20%\***  
RABATT  
**ab 60 Jahren**

\*außer auf Rezepte



## Gremienstrukturen in Gemeinde und Pfarrei

Im Sommer des vergangenen Jahres feierten wir, Corona bedingt verspätet, zusammen mit unserem Erzbischof die Gründung unserer neuen Pfarrei Maria Magdalena.

Die gewählten Vertreter der drei Gemeinden, St. Hedwig in Müncheberg, Johannes Baptist in Fürstenwalde und Heilig Kreuz in Frankfurt (Oder) sind dagegen über 2 Jahre im Amt und im Herbst diesen Jahres stehen nach drei Jahren Amtszeit für die Gemeinderäte und den Pfarreirat nach vorgegebener Satzung Neuwahlen an. Alle Gremien und in diesen die gewählten Vertreter haben in den vergangenen Jahren sich intensiv bemüht, einerseits das in früheren Jahren entwickelte eigene Gemeindeleben zu bewahren und andererseits die Gemeinden, da wo es hilfreich und schön erscheint, zu einem gemeinsamen pfarrlichen Leben zusammenzuführen. In der Weise, dass eine Gemeinde von den Erfahrungen der anderen profitiert und das Gemeindeleben sowie deren Engagement zur Verkündigung der Frohen Botschaft im gesellschaftlichen Umfeld („Wo glaube Raum gewinnt“) weiter entwickelt wird.

Für die gewählten Vertreter wurde dies zu einem zeitlich und inhaltlich anstrengenden Verfahren, besonders für die, die in beiden Gremien, Gemeinderat und Pfarreirat, delegiert oder gewählt, tätig sind.

Um diese Belastungen zu reduzieren, weiterhin genug Kandidatinnen und Kandidaten

für die Neuwahl zu gewinnen und die Arbeit der Gemeinderäte, befreit von limitierten Stimmrechten, durch Mitwirkung nicht gewählter, aber dauerhaft oder ad hoc hinzugezogener Mitwirkender zu verbessern, diskutierte der Pfarreirat die nach Satzung gegebene Möglichkeit, zukünftig auf die Wahl von Gemeinderäten völlig zu verzichten. Dagegen können vom Pfarreirat Ausschüsse der Gemeinden beschlossen werden, die weiterhin die Aufgaben der bisherigen Gemeinderäte i. A. des Pfarreirates wahrnehmen, aber wesentlich flexibler und offener für „freie Mitarbeit“ sind. Diese Ausschüsse könnten durch die gewählten Vertreter der Gemeinden in den Pfarreirat geführt werden, so dass die Anbindung an den Pfarreirat weiterhin gegeben ist. Bei der Beratung zu einem solchen Modell gab es im Pfarreirat intensive Diskussionen und konträre Abwägungen. Deshalb bitten wir unsere Gemeinden ebenfalls über die beiden unterschiedlichen Modelle (Gemeinderäte nach Wahl oder als Ausschuss des Pfarreirates) nachzudenken und den Mitgliedern der Räte in den Gemeinden oder Vertretern des Pastoralteams ihre Meinung dazu mitzuteilen.

Bis zum April 23 möchte der Pfarreirat zu einer abschließenden Beschlusslage in der Sache kommen, damit die Wahlen im Herbst entsprechend vorbereitet werden können. Wir bitten alle Gemeindemitglieder herzlich um Mitwirkung und auch die Überlegung, wer von ihnen sich gegebenenfalls für das eine oder andere Gremium zur Wahl stellen könnte.

Martin Patzelt, Vorsitzender des Pfarreirates



**Zahnarzt  
Gunnar Wollschlaeger**

Wiesenaauer Str. 3  
15295 Groß Lindow  
Telefon: 033609 / 37040



**Energieberater  
Stephan Rost**

Energieausweise  
KfW-Förderung

Telefon: 0335-4000737  
Mobil: 0177-2685327  
E-Mail: st.rost@t-online.de

## Gemeinsame Feier des Festes der Erscheinung des Herrn mit Nachbar-gemeinden aus Slubice

Berichten wollen wir aus dem Gemeinderat über eine sehr gelungene und schöne Feier des Festes der Erscheinung des Herrn am 06.01.2023. Und danken wollen wir dabei auch besonders unserem Gemeindemitglied und Vorstandsmitglied im Ökumenischen Europazentrum, Ilona Czechowska, für ihr Weg bahndendes Engagement im Vorfeld, sie hat die entscheidende Vorarbeit zur Kontaktabahnung zwischen unserem Pfarrer und den beiden, in ihrem Amt relativ neuen Pfarrern der Slubicer Gemeinden geleistet. Und was wurde daraus und sehr bald:

Ein gemeinsamer Gottesdienst mit vielen Gästen aus Slubice, ein wunderschönes Weihnachtssingen im Kolbe Haus mit polnischen und deutschen Weihnachtsliedern und zünftigem Imbissangebot, das uns unsere polnischen Gemeindemitglieder spendiert haben, eine musikalische Untermalung durch junge polnische Virtuosen und eine evangelische Bläsergruppe, eine einfühlsame, herz hafte Moderation von Magdalena, ein Gottesdienst, zum Teil wegen kurzfristiger Vorbereitung improvisiert (polnische Messbücher und Lektionare fehlten, polnische Pfarrer mussten ihr Handy zum Vorlesen benutzen), polnische Ministranten suchten in der ihnen unbekannt en Kirche ihre Wege, Rene Pachmann, ein Glücksfall, konnte die Fürbitten synchron übersetzen, polnische Liedtexte fehlten und überhaupt wur-

den die Mitglieder der Frankfurter Gemeinde von dem gemeinsamen Gottesdienst überrascht. Aber manchmal sind Überraschungen ja auch sehr schön. Wir haben im Gemeinderat „Manöverkritik“ dazu gemacht und manchen Merkposten für den nächsten gemeinsamen Gottesdienst festgehalten.

Nach Bezeugungen Vieler, die mit gefeiert haben, war es ein sehr gelungener Auftakt unserer neuerlichen deutsch-polnischen Zusammenarbeit als katholische Christen in unserer Doppelstadt Slubice-Frankfurt (Oder). Auch ein Zeugnis lebensfroher Weltzugewandtheit in wahrlich schwierigen Zeiten. Christliche Zuversicht ausstrahlend. Allen sei herzlich gedankt, die vorbereitet und mitgefeiert haben. - Solche Erfahrung ruft nach: Bald wieder und mehr davon!!!

Martin Patzelt



Bestattungshaus Bruck



Tel.(0335) 6069583 Tag u. Nacht

Inhaber: Peter Bruck  
Fürstenberger Str. 30 - 15232 Frankfurt (Oder)

## Chromik



## Evangelisches Gymnasium gegründet

Die Schulstiftung der evangelischen Kirche unterschrieb vorigen Dezember den Mietvertrag für ein neues Gymnasium. 2024 bekommen zwei siebte Klassen zunächst in Frankfurts evangelischer Grundschule Unterricht. In der Zwischenzeit baut die Firma ImmoMa als Vermieter das zum Teil leerstehende Postgebäude an der Ecke Logenstraße/Lindenstraße um. 2025 zieht die Schule dort ein und startet ihren Oberschulzweig. Insgesamt will die Stiftung bis zu 480 weiterführende Schulplätze in Frankfurt schaffen.

„Wir freuen uns, allen Kindern der Stadt Frankfurt (Oder) nun ein durchgängiges Evangelisches Bildungsangebot machen zu können – von der Kita bis zum Abitur“, sagt Frank Olie, Vorstandsvorsitzender der Stiftung. „Ohne die Unterstützung von Stadt, Kirchenkreis und Evangelischer Grundschule wäre diese Schulneugründung allerdings nicht möglich gewesen.“ Die Regierung zahlt bei nichtstaatlichen Trägern erst nach zwei Jahren Zuschüsse. Deshalb finanzieren der evangelische Kirchenkreis Oderland-Spree und die evangelische Gemeinde Frankfurt (Oder)-Lebus die Gründung.

„Die Entscheidung setzt ein positives Signal und erweitert das Profil unseres Bildungsstandortes“, erklärt Frankfurts Oberbürgermeister René Wilke. „Zudem wird die

Schule räumlich im Herzen der Stadt eingebettet sein, was für eine weitere Belebung des Miteinanders durch junge Menschen sorgt.“

Der Superintendent im evangelischen Kirchenkreis Oderland-Spree, Frank Schürer-Behrmann ergänzt: „Besonders wichtig finde ich, dass wir nun mit beiden Schulformen, Oberschule und Gymnasium, starten. Wir wollen die besonderen Gegebenheiten und Chancen unserer Stadt mit der Nähe zu Polen und der Europa-Universität ins Konzept einbeziehen, genauso wie das evangelische Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.“

Die Bauzeit soll zwei Jahre betragen. Der Vermieter saniert in Abstimmung mit dem Denkmalamt die Fassade, das Dach und einige Fenster. Darüber hinaus will die ImmoMa Haustechnik GmbH Heizung, Sanitär- und Elektrik-Anlagen erneuern und einen barrierefreien Zugang errichten. Die Kosten für die Sanierung schätzt der Vermieter auf mehrere Millionen Euro. „Die größte Herausforderung wird es nun sein, die Anforderungen für den Schulbetrieb mit den Auflagen des Denkmalschutzes in Einklang zu bringen“, meint Götz Fluck, Geschäftsführer der ImmoMa.

Georg Langer

## Fair & Regionales Frühstück mit GLOS

Am Samstag, dem 18.03.2023, von 9.00 bis 12.00 Uhr, lädt die Arbeitsstelle „Globales Lernen an Oder und Spree“ (GLOS) wieder zu einem Fairen & Regionalen Frühstück ins KontaktCafe des MIKADO, Franz-Mehring-Straße 20, unter dem Motto: „Frau. Macht. Veränderung.“ ein.

Das Fair & Regionale Frühstück ist von GLOS ganz bewusst familienfreundlich konzipiert, inklusive Kleinkindbetreuung und Schulkinder-Projekt.

Um eine Anmeldung wird gebeten unter Telefon: 0335 40156930 oder per E-Mail an: [glos@jusev.den](mailto:glos@jusev.den)

Christina Katzer & Roald Matscheroth

## „In Balance leben“ - Oasentag für Frauen



Wir wollen uns auch in der Fastenzeit eine Auszeit vom Alltag nehmen, um auf das zu schauen, was uns wichtig ist und wie es gut zusammenpassen kann.

Am Samstag, den 25.03.2023, von 9:00 bis 15:00 Uhr werden wir meditieren, singen, kreativ sein. Sie sind eingeladen ins Gemeinde- und Begegnungszentrum Müncheberg. Anmeldung bitte bis zum 10.03.2023. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.heilig-kreuz-ffo.de](http://www.heilig-kreuz-ffo.de)

## Brandenburgische Sommerkonzerte

Sonntag, 30.07.2023, 19.00 Uhr,  
Pfarrkirche Heilig-Kreuz Frankfurt (Oder)

### Abschlusskonzert der Orgelreise mit Anna-Victoria Baltrusch

Die Brandenburgische Orgelreise führt in Richtung Osten: Erste Station wird die Orgel im Dom zu Fürstenwalde sein, die die märkische Firma Alexander Schuke erbaut hat und deren Herzstück früher in der Leipziger Thomaskirche stand. Dann führt uns ein Abstecher ins polnische Stońsk/Sonnenburg. Die ehemalige Johanniterkirche, heute Kirche der Heiligen Mutter Gottes von Tschentschou, beherbergt ein Instrument des Berliner Orgelbauers Carl August Buchholz. In Sieversdorf besichtigen wir die Werkstatt der Orgelbaufirma Scheffler. Doppelter Genuss erwartet uns zum Abschluss in Frankfurt (Oder): die Besichtigung der evangelischen Gertraudenkirche mit einer - baulich veränderten - Wilhelm-Sauer-Orgel. Und der krönende Höhepunkt: das Orgelkonzert mit Anna-Victoria Baltrusch in der katholischen Kirche Heilig-Kreuz an einer der besterhaltensten Orgeln von Wilhelm Sauer.

### PREISKATEGORIEN

16 / 39 € (nur Konzertticket)

Mehr Informationen unter: [www.brandenburgische-sommerkonzerte.org](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.org)

Tickets:

<https://www.ticketmaster.de/event/brandenburgische-orgelreise-2023-tickets/488739>

Janina Moelle, Konzertmanagement



**ODERLAND-  
APOTHEKE**

Inh.: Beate Mika e. K.  
Karl-Liebkecht-Str. 48  
15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: (03 35) 2 22 88  
[www.oderland-apotheke.de](http://www.oderland-apotheke.de)



**RE VITA**  
im Lutherstift

**PHYSIO  
ERGO  
THERAPIE**

Tel.: 0335 - 50099850  
Heinrich-Hildebrandt-Str. 22

# Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree neues Mitglied im Oekumenischen Europa-Centrum Frankfurt (Oder) e. V.

Als 1994 das Oekumenische Europa-Centrum in Frankfurt (Oder) gegründet wurde, war das für die Stadt ein denkwürdiges Ereignis. Fünf Jahre nach der Wende, drei Jahre nach der Gründung der Europa-Universität Viadrina, beeinflusst durch die Rede von Jacques Delors von 1992, entscheiden sich die drei wichtigsten Akteure Frankfurts: die Stadt, die Kirche, vertreten damals durch den Superintendenten Christoph Bruckhoff und die Universität mit ihrem Rektor Prof. Hans N. Weiler, gemeinsam einen Verein zu gründen.

Geleitet waren sie von der Vision, dass Vorurteile, Grenzen und Konflikte sich überwinden lassen, Menschen trotz Unterschieden in Frieden und beim gegenseitigen Respekt zusammenleben können, und schließlich dass „Kirchen, Religionsgemeinschaften und weltanschauliche Institutionen die Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt stellen und nicht das Trennende“.

Betrachtend, dass die Ideengeber des Vereins und seine Mitglieder oft völlig andere, gar widersprüchliche Interessen vertreten, gewinnt der Verein einen Symbolcharakter. Seit seiner Gründung vor knapp 30 Jahren fördert er ununterbrochen interkonfessionelle und kulturelle Begegnungen zwischen

Brandenburg und Ostmitteleuropa, organisiert zahlreiche Bildungsveranstaltungen, lädt zum „Nachdenken über Europa“ und dem grenzüberschreitenden Miteinander vor Ort im Rahmen regelmäßig stattfindender Grenzgespräche ein und während jährlich stattfindenden Studienreisen bringt er Menschen zusammen, die etwas gemeinsam erleben wollen.



Nach seiner Satzung unterstützt der Verein auch „ökumenische Initiativen in der Region, unter anderem den ökumenischen Rat Frankfurt (Oder) und die ökumenische Studierendenseelsorge. In seiner Obhut befinden sich das Studien- und Gästehaus, „Hedwig von Schlesien“, in dem 15 deutsche und ausländische Studierende unterschiedlicher Konfes-

sionen gemeinsam leben, und die Friedenskirche, wo u.a. jedes Jahr am Pfingstmontag die Bewohner aus Frankfurt und Słubice zum ökumenischen Gottesdienst eingeladen werden.

Unsere Gemeinde begleitet dieses Werk und die Aktivitäten vom OeC seit seiner Gründung, seit August letzten Jahres ist die neugegründete Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree offiziell Mitglied im Verein. Weitere Informationen zum Verein findet man auf seiner Homepage: [www.oec-ff.de](http://www.oec-ff.de).

## Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Mi	14:30 Uhr	Seniorenmesse	Pfarrkirche (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Sa	17:00 Uhr	Vorabendgottesdienst	Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch
So	08:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst	Müllrose
	08:30 Uhr	Sonntagsgottesdienst	Hohenjesar
	08:30 Uhr	Sonntagsgottesdienst	Golzow
	10:30 Uhr	Sonntagsgottesdienst	Pfarrkirche

# Termine

Fr	03.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen, Baptisten, Lindenstraße
Sa	04.03.	10.00 Uhr	Ministrantenvormittag
Mo	06.03.	16.00 Uhr	Maria's Kreativklub (sowie am 03.04., 08.05., 05.06.)
Mi	08.03.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
Sa	11.03.	14.00 Uhr	Erstbeichte der Erstkommunionkinder im Kolbe-Haus
Mi	15.03.	19.30 Uhr	Gemeindeabend zur Fastenzeit im Kolbe-Haus (sowie am 22.03. und 29.03.)
Mo	20.03.	19.00 Uhr	Taizéandacht (sowie am 03.04., 17.04., 15.05., 05.06.)
Fr	24.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg
Sa	25.03.	06.00 Uhr	Bußgang der Männer – Treffpunkt Kirche Rosengarten
Di	28.03.	19.30 Uhr	Pfarriratssitzung in St. Johannes Baptist
Fr	31.03.	19.00 Uhr	Probe der Männerschola (sowie am 28.04.)
Sa	01.04.	07:40 Uhr 10.00 Uhr 15.00 Uhr	Besinnungsgang der Frauen – Treffpunkt Kliestow Mitte Ministrantenvormittag Bußgottesdienst
Sa	01.04. – Mo	03.04.	Gemeinschaftstage der Erstkommunionkinder im Kolbe-Haus
So	02.04.	10.30 Uhr	Heilige Messe zum Palmsonntag
Di	04.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht
Mi	05.04.	19.00 Uhr	Passionsandacht
Do	06.04.	16.00 Uhr 19.00 Uhr 20.30 Uhr	Ökumenische Gründonnerstagsfeier in St. Marien Heilige Messe vom letzten Abendmahl in der Pfarrkirche Agape-Feier im Kolbe-Haus
Fr	07.07.	11.00 Uhr 15.00 Uhr	Kinderkreuzweg Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche, mit der Frankfurter ökumenischen Kantorei
Sa	08.04.	11.30 Uhr 21.00 Uhr	Osterspeisesegnung im Kolbe-Haus Die Feier der Hochheiligen Osternacht
So	09.04.	10.30 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn
Mo	10.04.	10.30 Uhr	Heilige Messe zum Ostermontag
Mi	03.05.	18.30 Uhr	Heilige Messe zum Kirchweihfest, anschließend Maibowle & Schusterjungs
Fr	05.05. – So	07.05.	Ministrantenwochenende in Golzow
So	07.05.	14.00 Uhr	Altentag, Beginn mit der Maiandacht
Sa	13.05.	10.00 Uhr	Erstkommunion
So	14.05.	10.30 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Do	18.05.	10.30 Uhr	Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt
So	03.06.	16.00 Uhr	Firmung der Pfarrei St. Maria Magdalena in Müncheberg



**am 28. Mai 2023**

Einsendeschluss für Beiträge ist der 30.04.2023

**FOTO SCHWENZER**  
STUDIO UND FACHGESCHÄFT

Fotos von zu Hause aus online  
bestellen, zusenden lassen oder  
selbst im Geschäft abholen.

**www.foto-schwenzler.de**

Passbilder + Portraits + Kinderfotos + Hochzeitsfotos

Karl-Marx-Straße 189 | 15230 Frankfurt (Oder) | Tel. 0335-324561



## Zum Geburtstag wünschen wir Gottes Segen

### 101 Jahre

10.04. Frau Martha Stark, Ffo.

### 96 Jahre

28.03. Frau Marie Krüger, Ffo.

### 94 Jahre

04.04. Herrn Stefan Wolter, Ffo.

### 93 Jahre

17.04. Herrn Alois Zeeh, Ffo.

### 91 Jahre

06.04. Herrn Heinz Horack, Ffo  
24.05. Herrn Helmut Hulitschke, Friedrichsa.  
01.06. Frau Margarete Nimptsch, Br.-Finkenh.

### 90 Jahre

02.05. Frau Luzie-Anna Langosch, Ffo  
12.03. Frau Krystyna Szmit, Ffo

### 85 Jahre

17.03. Frau Angelika Ludwig, Ffo  
25.03. Frau Christa Rüdiger, Ffo  
18.05. Herrn Alfons Schinke, Ffo  
22.05. Frau Danuta Thiede, Ffo  
29.05. Frau Maria Müller, Ffo  
04.06. Frau Adelheid Wisnowsky, Ffo

### 80 Jahre

24.03. Frau Edeltraud Wójcik, Ffo  
01.04. Herrn Dr. H.-Jürgen Rudovsky, Ffo  
06.04. Frau Kazimiera Chrzanowska, Ffo  
07.04. Frau Renate Musiol, Ffo  
10.04. Frau Doris Humann, Ffo  
13.04. Frau Maria Heide, Br.-Finkenheerd  
12.05. Frau Adela Lisik-Held, Ffo  
13.05. Frau Maria Schinke, Ffo  
23.05. Frau Renate Gehrman, Wilmersd.

### 75 Jahre

09.03. Frau Eva Buhl, Ffo  
10.03. Herrn Maximilian-G. Freiherr von Korff zu Harkotten, Neuentempel  
12.03. Herrn H. Rudolf Weingarten, Ffo  
14.03. Herrn Josef Werra, Ffo  
06.04. Frau Dorothea Domagala, Ffo  
17.04. Herrn H.-Joachim Nowatzky, Ffo  
18.04. Herrn Reinhard Cieslik, Müllrose  
15.05. Frau Wanda Jachalke, Ffo  
18.05. Frau Regina Lucja Janus, Ffo

### 70 Jahre

21.03. Frau Grazyna Joseph-Baier, Ffo.  
29.03. Herrn Tadeusz Blaszkowski, Ffo.  
03.04. Herrn Guido Stefanski, Ffo.  
05.04. Frau Teresa Banbula, Ffo.  
19.04. Herrn Jürgen Zeun, Booßen  
25.05. Herrn Ryszard Lasner, Podelzig  
02.06. Frau Danuta Werra, Ffo.



## Mit der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

08.10. Jakob Radkiewicz  
09.10. Leon Ossowski  
12.02. Klara Fuksinski



## Für unsere Verstorbenen erbiten wir Gottes Barmherzigkeit

15.11. Herr Hermann Mock  
04.12. Frau Siegrid Oelke  
13.12. Frau Katharina Schutty  
06.01. Frau Jutta Mrchatz  
04.02. Herr Clemens Weinert

## Mal wieder live

Immer wieder Sonntags stellt sich die Frage: Gehe ich zum Gottesdienst in die Kirche, oder bleibe ich zu Hause - wegen Corona? Die Risiken einer Infektion und schwerer Erkrankungen sind in den letzten Wochen deutlich geringer geworden, das Erzbistum empfiehlt lediglich noch das Tragen von Schutzmasken im Gottesdienst.

Für unser Leben als Christen ist der gemeinschaftliche Gottesdienst eine starke Stütze. Fernsehgottesdienste können die gemeinsame Mahlfeier auf die Dauer nicht ersetzen. Geben Sie sich den „Ruck“ und machen Sie sich am nächsten Sonntag mal wieder auf den Weg in Ihre Kirche! Die Gottesdienstzeiten finden Sie hier in diesem Gemeindebrief oder auf der Homepage [www.heiligkreuz.ffo.de](http://www.heiligkreuz.ffo.de). Die Redaktion des Gemeindebriefes lädt Sie herzlich ein!

**Katholische Kirchengemeinde  
Heilig Kreuz in der Pfarrei  
St. Maria Magdalena Oderland-Spree**

Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 (0)335 400899-00  
Telefax: +49 (0)335 400899-09  
E-Mail: sekretariat@mariamagdalena-  
oderlandspree.de  
Webseite: [www.heilig-kreuz-ffo.de](http://www.heilig-kreuz-ffo.de)

**Bankverbindung:**

Empfänger: Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei St. Maria Magdalena  
Oderland-Spree  
Bank: Volks- und Raiffeisenbank  
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG  
IBAN: DE98 1709 2404 0000 2554 32

**Öffnungszeiten des Pfarrsekretariats der  
Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree**

Montag geschlossen  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und  
13:00 - 15:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr  
Freitag geschlossen

**Telefonische Sprechzeiten:**

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und  
13:00 - 15:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr  
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

**Ansprechpartner:** Herr Martin Knak

**Kita Heilig Kreuz Frankfurt (Oder)**

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 (0)335 542221  
Telefax: +49 (0)335 4008676  
E-Mail: [kita-heilig-kreuz-ffo@arcor.de](mailto:kita-heilig-kreuz-ffo@arcor.de)  
Webseite: [www.kita-heilig-kreuz-ffo.de](http://www.kita-heilig-kreuz-ffo.de)


**Förderverein der Gemeinde  
Heilig Kreuz Frankfurt (Oder) e.V.**

Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 (0)335 400899-00  
Telefax: +49 (0)335 400899-09

**Ansprechpartner:** Herr Martin Knak

**Bankverbindung:**

Empfänger: Förderverein der Gemeinde  
Heilig Kreuz Frankfurt (Oder) e. V.  
Bank: Commerzbank Frankfurt (Oder)  
IBAN: DE83 1704 0000 0206 8500 00

 Für die Spendung der Krankensalbung erreichen Sie unter dem Priesternotruf **0335-400899-02** jederzeit einen Priester aus der Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree.

**Impressum**

**Der Gemeindebrief ist das Informationsblatt  
der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz  
Frankfurt (Oder).**

Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Auflage: 1500 Exemplare

V. i. S. d. P.:  
Pater Theodor Wenzel M.Id., Pfarrer  
Anschrift: Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt  
(Oder) E-Mail: [pfarrbrief@heilig-kreuz-ffo.de](mailto:pfarrbrief@heilig-kreuz-ffo.de)

Redaktion: Peter Hartig, Juliane Rost,  
Stefanie Piekos, Georg Langer  
Layout: Michael Socha  
Druck: Chromik Offsetdruck

**Termine und Angaben ohne Gewähr.  
Beachten Sie bitte die aktuellen Vermeldungen.**

  
Leipziger Straße 61  
15236 Frankfurt (Oder)  
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr  
Sonabend 9.00 - 12.00 Uhr  
sowie zu jeder Tages- & Nachtzeit telefonisch  
**Telefon: (0335) 868 97 97**  
Besuchen Sie uns auf: [www.rost-rost.de](http://www.rost-rost.de)





**IHR ANLIEGEN IN GUTEN HÄNDEN.**